

Transnistrien stoppt Heizungs- und Warmwasserversorgung nach Gasstopp aus Russland

Die abtrünnige Region Transnistrien in Moldawien stoppt die Heizungs- und Warmwasserversorgung, nachdem Russland die Gaslieferungen eingestellt hat. Die Bevölkerung ist aufgerufen, sich warm zu halten.



Die abtrünnige Region **Transnistrien** in Moldawien hat am Mittwoch die Heizungs- und Warmwasserversorgung für Haushalte eingestellt, nachdem Russland die Gaslieferungen über die Ukraine gestoppt hat.

Heizungs- und Warmwasserentzug in Transnistrien

„Es gibt keine Heizung oder Warmwasser“, teilte ein Mitarbeiter des lokalen Energieunternehmens Tirasteploenergo telefonisch

aus Tiraspol, der Hauptstadt des abtrünnigen Gebiets, mit. Er könne nicht sagen, wie lange diese Situation andauern werde.

Hintergrund der Energieversorgung

Transnistrien ist eine pro-russische Entität, die sich nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion im Jahr 1991 von Moldawien abgespaltete. Bisher erhielt die Region russisches Gas über die Ukraine, doch dieser Versorgungsweg wurde am Mittwoch mit dem Ablauf eines Transitabkommens zwischen den beiden kriegführenden Ländern unterbrochen.

Maßnahmen für die Bewohner

Eine Mitteilung auf der Website des Energieunternehmens erklärte, dass die Heizungsabschaltungen um 7 Uhr Ortszeit am Mittwoch wirksam wurden, jedoch bestimmte Einrichtungen wie Krankenhäuser von dieser Maßnahme ausgenommen sind.

Die Bevölkerung wurde aufgefordert, sich warm anzuziehen, die Familienmitglieder in einem Raum zu versammeln, Decken oder dicke Vorhänge über Fenster und Balkontüren zu hängen und elektrische Heizgeräte zu nutzen.

„Es ist verboten, Gas- oder Elektroherde zur Beheizung der Wohnung zu verwenden – das kann zu einer Tragödie führen“, warnte das Unternehmen.

Politische Situation und militärische Präsenz

Transnistrien existiert seit einem kurzen, post-sowjetischen Krieg im Jahr 1992 weitgehend friedlich neben Moldawien. Etwa 1.500 russische Soldaten sind dort stationiert.

Das lokale Parlament hat letzten Monat einen Appell an den Kreml und das russische Parlament gerichtet, um eine neue

Vereinbarung mit der Ukraine zu erreichen, die eine Fortsetzung der Gaslieferungen ermöglicht. Moskau erklärte damals, es werde seine Bürger und Soldaten in Transnistrien schützen.

Russische Gaslieferungen und Moldawiens Abhängigkeit

Bis zum Ablauf des Gas-Transitabkommens mit der Ukraine lieferte Russland etwa 2 Milliarden Kubikmeter Gas pro Jahr nach **Moldawien**, das über Transnistrien gepumpt wurde.

Moldawien beschuldigt Russland, die Energieabhängigkeit des Landes auszunutzen, um es zu destabilisieren, was Moskau jedoch bestreitet.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at